Entwurf

Wahlordnung für die Wahl der Kreiselternervertretung (KEV) der Stadt Norderstedt

Regelungsbereich:

- (1) Die Wahlordnung regelt das Verfahren zur Wahl der Mitglieder der Kreiselternervertretung (KEV) in der großen kreisangehörigen Stadt Norderstedt.
- (2) Alle weiteren Gremien, Ämter und Delegationen (z.B. den Vorsitz, die LEV-Delegation etc.) beschließt die neu gewählte KEV auf einer konstituierenden Sitzung, entweder im Anschluss an die Wahlversammlung oder an einem festzulegenden Datum bis zum 31.10. eines jeden Jahres.

Grundsätze der Wahlveranstaltung und der Wahlen:

- (3) Die Stadt Norderstedt als örtlicher Träger der Jugendhilfe organisiert die erste Kreiselternerversammlung 2021 in Abstimmung mit dem amtierenden KEV des Kreises Segeberg zur Wahl der KEV der Stadt Norderstedt, ab 2022 organisieren die amtierende KEV der Stadt Norderstedt und die Stadt Norderstedt die Elternversammlung und die Durchführung der Wahlen partnerschaftlich, gemäß KiTaG SH §4 (1) Satz 7 und 8.
- (4) Die Wahl der KEV findet grundsätzlich, im Rahmen einer Vollversammlung der Delegierten für die Kreiselternerversammlung als Präsenzveranstaltung statt. Im Falle von Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbaren außergewöhnlichen Notsituationen, die eine Teilnahme der Delegierten an einer Präsenzversammlung erschwert oder verhindert, können alternative Versammlungen in Form einer Hybridversammlung (Präsenz/Digital) oder einer digitalen Versammlung sowie ein alternatives Wahlverfahren (z.B. Briefwahl) zur Anwendung kommen. Die Durchführung der Wahl der Kreiselternervertretung nicht als Präsenzveranstaltung bedarf immer der ausdrücklichen Zustimmung der amtierenden Kreiselternervertretung.
- (5) Jede Kindertageseinrichtung entsendet eine*n Delegierte*n pro Gruppenanzahl (ohne Ergänzungs- und Randzeitengruppen) in die Wahlversammlung zur KEV. Aus jeder Tagespflegestelle wird ebenfalls eine*n Delegierte*n entsendet.
- (6) Zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Oktober jeden Jahres wählen die Delegierten der Kindertageseinrichtungen aus ihrer Mitte im Rahmen der Kreiselternerversammlung die KEV.

-
- (7) Bewerber*innen, die auf der Wahlversammlung nicht anwesend sein können, können nur gewählt werden, wenn sie zur Kandidatur berechtigt sind, sich in Textform mit den Beweggründen für eine Kandidatur durch eine E-Mail an die amtierende Kreiselternervertretung sowie bei der Stadt Norderstedt beworben und erklärt haben, im Falle ihrer Wahl diese anzunehmen. (Absichtserklärung).
- (8) Zur Wahrung der Unabhängigkeit der KEV soll eine Parteizugehörigkeit oder eine berufliche Tätigkeit im Wirkungsbereich der KEV bei der Kandidatur offengelegt werden.
- (9) Die Wahlen sind durchzuführen. Die Stadt Norderstedt organisiert die Wahlveranstaltung. Dazu gehört:
- sie bereitet die Wahl vor und beteiligt die amtierende KEV bei den Vorbereitungen und der Durchführung, gemäß Punkt 3 der Wahlordnung;
 - sie stellt sicher, dass alle gewählten Delegierten eine Einladung zur Wahlveranstaltung erhalten;
 - sie stellt die Räumlichkeiten und die notwendige Ausstattung zur Verfügung;
 - sie sorgt dafür, dass eine geheime Wahl durchgeführt werden kann;
 - sie führt eine Anwesenheitsliste, die Wahlliste und protokolliert die Auszählung und das Wahlergebnis,
 - sie organisiert ein rechtskonformes, alternatives Abstimmungsverfahren gemäß Punkt 4 der Wahlordnung und
 - verwahrt die Stimmzettel und vernichtet diese vor der nächsten Wahlversammlung.
- (10) Die Stadt Norderstedt meldet die gewählte KEV an die Landeselternervertretung und an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.
- (11) Eine Wahlniederschrift ist anzufertigen. Diese muss folgende Punkte beinhalten:
- Zahl der anwesenden Stimmberechtigten gemäß Anwesenheitsliste,
 - Zahl der abgegebenen Stimmen,
 - Zahl der ungültigen Stimmen,
 - erforderliche Stimmenzahl zur Erreichung der Mehrheit,
 - Verteilung der Stimmen auf die Kandidatinnen und Kandidaten,
 - Feststellung, wer gewählt wurde
 - Unterschrift des Wahlvorstands zur Bestätigung über die korrekte Durchführung der Wahl.

Wahlvorstand

- (12) Bei der Wahlveranstaltung wird ein Wahlvorstand gebildet, der paritätisch von Mitgliedern der Kreiselternversammlung und von Vertreter*innen der Stadt Norderstedt besetzt sein soll. Die Delegiertenversammlung beschließt die endgültige Zusammensetzung.
- (13) Mitglieder des Wahlvorstandes dürfen nicht für die Wahl kandidieren.
- (14) Der Wahlvorstand legt untereinander fest, wer den Vorsitz, die Protokollführung und den Beisitz übernimmt.

Vorbereitung der Wahl

- (15) Der Wahlvorstand leitet die Wahl.
- (16) Der Wahlvorstand bittet das Plenum um Wahlvorschläge oder Kandidaturen zur KEV, nimmt die Kandidaturen auf und verkündet ggf. Absichtserklärungen zur Kandidatur (siehe Punkt 7). Die Bewerber*innenliste wird unmittelbar vor dem Beginn der Vorstellungsrunde geschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt kann eine Bewerbung erklärt werden.
- (17) Der Wahlvorstand weist auf die Soll-Vorgaben des KiTa-Gesetzes hin: Frauen und Männer sollen zu gleichen Teilen in der KEV vertreten sein (§4 Abs.1 KiTaG SH). Der KEV soll jeweils mindestens ein Elternteil angehören, dessen Kind in der Kindertagespflege gefördert wird (§4 Abs.3 KiTaG SH) und wirbt um entsprechende Kandidaturen.
- (18) Der Wahlvorstand stellt die Wählbarkeit der Kandidaten sowie die Anzahl der Wahlberechtigten fest: Wahlberechtigt sind alle Delegierten nach §32 Absatz 1 Satz 2 KiTaG SH sowie Delegierte aus den Reihen der Eltern von im Gebiet des örtlichen Trägers in Kindertagespflege geförderten Kindern, die am Wahlabend anwesend sind. Wählbar sind alle o.g. Delegierten, die anwesend sind oder vorher eine schriftliche Absichtserklärung abgegeben haben. Wird gemäß Punkt 4 ein alternatives Wahlverfahren durchgeführt sind alle Delegierten wahlberechtigt.
- (19) Die Kandidat*innenlisten werden geschlossen. Die anwesenden Kandidaten*innen stellen sich mit ihren Beweggründen zur Kandidatur vor. Der Wahlvorstand stellt die nicht anwesenden Kandidat*innen mit den vorliegenden Absichtserklärungen vor.

-
- (20) Der Wahlvorstand schließt den ersten Abschnitt des Wahlvorganges und führt alle Kandidat*innen auf den Stimmzetteln auf.

Durchführung der Wahl

- (21) Die Delegiertenversammlung der KEV ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der Delegierten aus den zu vertretenden Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen.
- (22) Sie wählt und beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.
- (23) Die Wahlversammlung legt fest, ob eine öffentliche oder eine geheime Wahl durchgeführt werden soll.
- (24) Die KEV besteht aus maximal 12 Mitgliedern.
- (25) Stehen 12 Kandidat*innen oder weniger zur Verfügung, kann eine offene Blockwahl durchgeführt werden und alle Kandidatinnen als Mitglied in die KEV gewählt werden. (Punkte 26 und 29- 32 entfallen dann)
- (26) Stehen mehr als 12 Kandidat*innen Verfügung erhält jede*r Delegierte*r 12 Stimmen (eine pro zu wählendes Mitglied).
- (27) Die Stimmen werden gemäß Beschluss aus Punkt 23 abgegeben.
- (28) Der Wahlvorstand zählt die Stimmen gemeinsam aus. Er entscheidet abschließend mit einfacher Mehrheit über die Gültigkeit einer Stimme.
- (29) Es sind diejenigen Kandidat*innen gewählt, die jeweils die meisten der abgegebenen Stimmen erhalten.
- (30) Der oder die Kandidat*in mit der höchsten Stimmzahl aus der Gruppe der Delegierten aus der Kindertagespflege ist gewählt, unabhängig vom Stimmenvergleich aller Kandidat*innen.
- (31) Wenn ausreichend weibliche und männliche Kandidat*innen vorhanden sind, sind jeweils zur Hälfte die weiblichen und die männlichen Kandidat*innen mit der jeweils höchsten Stimmzahl gewählt. (Geschlechterparität)

-
- (32) Bei Stimmgleichheit um Platz 12 in der KEV kommt es zu einer Stichwahl zwischen den entsprechenden Kandidat*innen.
 - (33) Der Wahlvorstand stellt das Ergebnis fest, verkündet es der Delegiertenversammlung und fragt die gewählten Personen, ob sie die Wahl annehmen
 - (34) Der Wahlvorstand füllt für jeden Wahlvorgang ein Wahlprotokoll, gemäß Punkt 11 aus und bestätigt dies mit seiner Unterschrift.